

Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen

Gliederungsübersicht

A. Einleitung

- I. Der Rechtsschutz gegen Nebenbestimmung: Aktuelle Entwicklungen im 4. und 8. Senat des BVerwG zu einer klassischen Fragestellung
- II. Gang der Darstellung

B. Vorstellung des der Anfrage des 4. Senats zugrundeliegenden Sachverhaltes

C. Überblick über die Rechtsgrundlagen und Analyse der Interessenlage der Beteiligten

- I. Regelungen im VwVfG
 1. § 36 VwVfG und die Ausgrenzung der modifizierenden Auflage
 2. § 44 Abs. 4 VwVfG
- II. Regelungen in der VwGO
 1. Verpflichtungsklage
 2. (Teil-)Anfechtungsklage
- III. Interessenlage der Beteiligten

D. Entwicklung der Diskussion in Literatur und Rechtsprechung

- I. Option 1: Genereller Rechtsschutz über die Verpflichtungsklage
- II. Option 2: Vorrang der (Teil-)Anfechtungsklage
- III. Vermittelnde Positionen
 1. Differenzierung nach der Art der Nebenbestimmung
 - a) Teilanfechtung nur bei Auflagen und Auflagenvorbehalten
 - b) Ausdehnung der Statthaftigkeit der (Teil-)Anfechtbarkeit auch auf andere Nebenbestimmungen
 2. Differenzierung gebundene VAe/ErmessensVAe
 - a) Ausschluss der Teilanfechtung bei ErmessensVAen
 - b) Ausweitung auch auf ErmessensVAe
 3. Begründetheit der Teilanfechtungsklage, sofern der nicht aufgehobene Teil des VAes ohne Änderung seines Inhalts sinnvoller- und rechtmäßigerweise bestehen bleiben kann
 - a) Deutung 1: Ausschluss der Aufhebung der Nebenbestimmung, wenn die Aufhebung die Rechtswidrigkeit des Rest-VA zur Folge hat
 - b) Position des 8. Senats: Ausschluss der Teilaufhebung bei Rechtswidrigkeit des Rest-VA (umfassende Rechtmäßigkeitsprüfung)
 4. Zwischenfazit

E. Position des 4. Senats: Ausdehnung der Teilanfechtung durch Bekenntnis zum Deutungsmuster 1

F. Analyse und Diskussion